

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)  
im Bereich Data Science und Softwareentwicklung am Kompetenzzentrum  
Krisenfrüherkennung**

**(Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TVöD)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt zunächst befristet bis zum 31.12.2027 in Vollzeit oder in Teilzeit gesucht.

Es besteht die grundsätzliche Verlängerungsoption im Rahmen des Projektfortschritts. Die Stelle ist ortsunabhängig zu vergeben, das heißt diese Tätigkeit kann auch vorwiegend im Homeoffice durchgeführt werden.

Das Kompetenzzentrum Krisenfrüherkennung (KompZ KFE) ist ein mehrjähriges Projekt an der Universität der Bundeswehr in München, finanziert durch das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg) und Auswärtige Amt (AA).

Das Aufgabenspektrum des KompZ KFE bezieht sich auf die Entwicklung innovativer konzeptioneller und methodischer Ansätze zur Krisenfrüherkennung mit quantitativen Methoden sowie deren Überführung in anwendungsorientierte Proofs-of-Concepts und Integration in geeignete IT-Instrumente. Das Zentrum liefert damit einen wesentlichen Beitrag zur Leistungssteigerung der IT-Assistenzsysteme der Bedarfsträger und somit auch zum nationalen Prozess der Krisenfrüherkennung.

Nähere Infos zum Projekt finden Sie auch unter folgendem [Link](#).

**Ihre Aufgaben:**

- Backend-Implementierung und Optimierung von (modellbasierten) Ansätzen zum Krisenmonitoring und zur Krisenfrüherkennung unter Berücksichtigung methodischer Innovationen im Bereich Statistik und maschinelles Lernen
- kontinuierliche Wartung und Aktualisierung von Datenbanken und ETL-Prozessen
- Entwicklung von Methoden und Prozessen zur Integration, Verarbeitung und Bereitstellung strukturierter und unstrukturierter Daten
- Bewertung von IT-Instrumenten der Bedarfsträger im Hinblick auf Synergiepotenziale und Entwicklung von Lösungsansätzen für plattformübergreifende Fragestellungen
- Übernahme von DevOps-Aufgaben, einschließlich der Zusammenarbeit mit anderen Entwicklern zur Automatisierung, Integration und Bereitstellung von Softwarelösungen
- Teilnahme an regelmäßigen Arbeitsbesprechungen und Erstellung von Dokumentationen
- ggf. Erstellung wissenschaftlicher Publikationen zu projektrelevanten Themen

**Qualifikationserfordernisse:**

- erfolgreich abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung (Dipl./MA) der Informatik o. ä.
- einschlägige Programmierfähigkeiten (Python) und anwendungsbezogene Kenntnisse im Wissenschaftsfeld Data Science

**Weitere wünschenswerte Kompetenzen:**

- Kenntnisse im Bereich Cloud-Technologien
- Interesse oder Vorkenntnisse in quantitativer sozialwissenschaftlicher Forschung, insbes. im Bereich der Konfliktforschung oder Krisenfrüherkennung
- Interesse an der engen Kooperation und Abstimmung mit externen Partnern aus dem ministeriellen, akademischen und privatwirtschaftlichen Umfeld

### Was erwarten wir:

- strukturierte Arbeitsweise
- ein hohes Maß an Vertraulichkeit, Diskretion, Integrität und Verantwortungsbewusstsein
- Flexibilität und die Fähigkeit, sich an wechselnde Anforderungen anzupassen
- Teamfähigkeit und die Fähigkeit, in einer anspruchsvollen und dynamischen Umgebung effektiv zu arbeiten
- Sie treten für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes ein.
- Sie verfügen über Gleichstellungs- und Diversitätskompetenz.

### Was bieten wir:

- anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem innovativen und dynamischen Umfeld
- die Möglichkeit einer Promotion (wenn gewünscht)
- Zusammenarbeit mit Ministerien sowie nationalen und internationalen Forschungseinrichtungen, Industrieunternehmen und Behörden mit hervorragenden Möglichkeiten der Vernetzung
- Eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 13 erfolgt unter der Beachtung des § 12 TVöD im Hinblick auf die tatsächlich auszuübenden Tätigkeiten und der Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Anforderungen.
- Mobiles Arbeiten / Angebot der Telearbeit ist nach Absprache mit der Projektleitung möglich.
- eine Campusuniversität mit sehr guter Infrastruktur, betriebseigener Kinderkrippe und Kindergarten (Elterninitiative), einer Familienservicestelle mit Beratung und Hilfestellung für Universitätsangehörige zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Berufstätigkeit sowie exzellenten Sportangeboten
- Sie haben die Möglichkeit, an Angeboten der betrieblichen Gesundheitsförderung teilzunehmen.
- Sie arbeiten bei einem anerkannten und familienfreundlichen Arbeitgeber in sicheren wirtschaftlichen Verhältnissen.
- Sie erwarten ein attraktives Gehalt, bemessen nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Die Beschäftigung kann auf Wunsch auch in Teilzeit erfolgen. Die Bundeswehr fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen. Nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX und des Behindertengleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen; hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung. Die Bundeswehr unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans und begrüßt Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Bescheinigungen) bis zum **21.04.2024** im pdf-Format per E-Mail an:

[KompZKFE@unibw.de](mailto:KompZKFE@unibw.de)

### Zusätzlich erforderlich:

- Bei fremdsprachigen Bewerbungsunterlagen muss eine beglaubigte deutsche Übersetzung beigefügt werden.
- Bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist ein Nachweis der Anerkennung in Deutschland beizufügen.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten für Zwecke der Bewerbung gespeichert, verarbeitet und an die am Bewerbungsverfahren beteiligten Stellen weitergeleitet werden. Nähere Informationen zum Datenschutz können Sie unter folgendem Link abrufen: <https://www.unibw.de/home/footer/datenschutzerklaerung>

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!**